



Ortsvorstehung Dornauberg-Ginzling

der Gemeinden Finkenbergring und Mayrhofen



BERGSTEIGER
DÖRFER
GINZLING

A-6295 Ginzling, Naturparkhaus 239, Tirol

Tel: 05286/5218-3

e-mail: ortsvorstehung@ginzling.at

Fax: 05286/5218-4

www.ginzling.net

PROTOKOLL

über die siebente Sitzung des Ortsausschusses Dornauberg-Ginzling am Mittwoch, den 31. August 2011 um 20.00 Uhr im Büro der Ortsvorstehung.

Anwesend: OV Rudolf Klausner (zug. Schriftführer), OV-Stv. Andreas Steindl, OR Helmut Kröll, OR Erich Hörhager, OR Ferdinand Huber, OR Walter Klausner, OR Matthias Hörhager;

Tagesordnung:

1. Abrechnung Kirchstiege
2. Ergänzung Friedhofsgebührenordnung
3. Information über Interreg-Programm
4. Finanzierung Lawinenschutzdamm Gamsgrube
5. Anträge, Anfrage und Allfälliges

1. Abrechnung Kirchstiege

Die Kirchstiege wurde am 15. August feierlich eingeweiht. Die letzten Rechnungen sind noch nicht eingetroffen. Die geplante Gesamtsumme wird aber sicher nicht überschritten. Gesamt kann man aber sagen, dass die Stiege sehr gelungen ist und sich harmonisch an die Kirche anpasst.

2. Ergänzung Friedhofsgebührenordnung

Im Zuge des Kirchenstiegenbaus wurden auch 20 Urnennischen errichtet. Bisher war es möglich bei Auflassung eines Grabes, die Erinnerungstafeln an die alte Stiege zu montieren. Dies ist nun nicht mehr möglich. Es gibt jetzt die Anfrage, ob man eine Erinnerungstafel auch ohne Urne montieren kann.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Ortsausschuss, dass dies unter folgenden Punkten möglich ist.

Die Erinnerungstafel kostet für 10 Jahre gleich viel wie sonst die Verlängerungsgebühr für 5 Jahre. Die Ortsvorstehung lässt sich die Option offen, wenn ein Bedarf für Urnen besteht, nach 10 Jahren keine Verlängerung mehr zu geben.

3. Information über Interreg-Programm

Alle Punkte die die Ortsvorstehung im Interreg Programm zu erfüllen hat, geologische Kartierung, Alpingeschichte usw. wurden bereits in Auftrag gegeben.

Beim Tourismusverband Mayrhofen hat es aber eine wesentliche Änderung ergeben.

Hier war geplant, in der vorderen Dornaubergklamm einen Weg zu bauen. Aus mehreren Gründen, speziell aber auf Grund der Kosten, wurde dieses Projekt nun fallen gelassen. Für dieses Projekt sind aber € 600.000,- im Budget vorgesehen.

Gemeinsam mit dem TVB-Vorstand hat man sich nun aber dazu geeinigt vom ehemaligen GH Jochberg bis zum Karlsteg in der Dornaubergklamm den alten Fußweg wieder zu aktivieren. Hier hat bereits ein Gespräch mit der BH Schwaz und den

Grundeigentümern stattgefunden. Man wird nun versuchen nach Begehungen mit Forst- und Naturschutz ein Projekt einzureichen. Solange kein offizieller Bescheid der BH Schwaz für ein geeignetes Projekt vorliegt werden auch alle anderen Förderungen für das Projekt nicht ausbezahlt.

4. Finanzierung Lawinenschutzdamm Gamsgrube

Seit einigen Jahren gibt es Bemühungen betreffend eines Lawinenschutzdammes bei der Gamsgrube. Ein großes Projekt wurde aus Kostengründen verworfen. Die abgespeckte Version ist aber auch ein Finanzierungsproblem. Der Damm kostet brutto rund 57.000,- bis 60.000,- Euro. Die Wildbachverbauung ist bereit davon € 30.000,- zu bezahlen. Die restlichen Kosten müssen sich Gemeinde und Grundeigentümer aufteilen. Eventuell kann man einen kleinen Zuschuss aus dem Talvertrag bekommen. In den nächsten Tagen gibt es eine Aussprache mit den beiden Bürgermeister. Sollte man bis ca. Mitte September nicht mit dem Bau beginnen können, ist eine Fertigstellung bis zum Winter nicht gegeben.

5. Anträge, Anfrage und Allfälliges

a) Betreuungspersonal Lukas Kreidl

Frau Maria Kröll hat die letzten zwei Jahre die Betreuung für das Kind Lukas Kreidl übernommen. Zuerst im Kindergarten und dann in der 1. Klasse Volksschule. Sie hat aber mit Ende des letzten Schuljahres gekündigt. Man hat deshalb ortsüblich eine neue Betreuungskraft ausgeschrieben auf die sich nur Frau Monika Bauer gemeldet hat. Nach Rücksprache mit Frau Dir. Annemarie Wechselberger wird Frau Monika Bauer, befristet bis Ende des Schuljahres, als Helferin in der Volksschule angestellt.

b) Schwarzenste«Vorname»«Name»insteg

In dieser Woche hat Statiker Sigl aus Innsbruck, der uns vom Amt der Tiroler Landesregierung geschickt wurde, den Schwarzensteinsteig angesehen. Dieser hat erklärt, dass eine Sanierung des Bestandes zwar möglich ist aber nicht in Betracht gezogen werden soll. Er wird einen Rohentwurf, sowie eine Kostenschätzung für einen neuen Hängesteig vorlegen. Dann kann man sich Gedanken machen, ob ein solches Projekt finanzierbar ist. Die Sanierung des bestehenden Steges wird daher nicht mehr durchgeführt.

c) Fußballplatz

Der Fußballplatz wurde wieder fünf Jahre gepachtet. Die Konditionen bleiben wie bisher. Sollte Herr Kröll Hermann die Bauparzelle aber bebauen, so verringert sich der Pacht anteilig um die weggefallenen m². Man wird in nächster Zeit auch noch die Fußballtore sowie die Netze sanieren.

d) Spende

Herr Matthias Müller hat der Ortsvorstehung eine Spende in der Höhe von € 10.000,- gemacht. Der Ortsausschuss wird dieses Geld bestmöglich verwenden. Geplant wäre aber die Sanierung der Willkommenstafel, eine Teeküche im Mehrzweckhaus usw.

e) Kanalbau Rauth

Am Donnerstag, den 1. September findet die Angebotseröffnung für den Kanalbau Rauth statt. Danach kann man darüber sprechen ob eine Finanzierung und Umsetzung im Jahre 2012 möglich ist.

Ende: 21.45 Uhr

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:
Der Ortsvorsteher Rudolf Klausner e.h.